



Die Organisatoren versprechen ein Metalfest, wenn am 16. Februar Primal Fear mit einigen Gastbands im MusikZentrum auftreten werden

Wochen mit harten und dunklen Abenden

Living Concerts holt einige Metal-Acts nach Hannover

08. Februar 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe

Metal in seinen unterschiedlichen Spielarten hat in Hannover oft immer ein großes Publikum in Clubs und Hallen gezogen und auch viele Bands in der hiesigen Musikszene pflegen die harten und dunklen Töne. In den kommenden Wochen stehen einige Metal-Shows in den Konzertkalendern der Stadt. Dream Theater etwa sind im März im Kuppelsaal zu Gast, Machine Head Ende Februar im Capitol bereits ausverkauft. Einige spezielle Metal-Shows hat auch die Agentur Living Concerts für Hannover gebucht: Erwartet werden Primal Fear, Amorphis, Megaherz, Ensiferum und Cannibal Corpse, begleitet von verschiedenen supports. Eine Übersicht.

Ob moderner Metalcore mit seinen Subgenres oder Metal der Ausrichtung Death-, Thrash- oder Power-Metal, Hannovers Konzertveranstalter beschwören mit Teilen ihres Angebots für die nähere Zukunft und harte und dunkle Abende herauf. So auch die Agentur Living Concerts, die zwischen Februar und Mai fünf Metal-Show unterschiedlicher Ausrichtung im Programm hat, sowohl für ein jüngeres Publikum, als auch für gestandene Headbanger.

Fotostrecke (4 Bilder, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe)



Am 16. Februar verpricht man „Ein Fest für Metalfans“ und kündigt im MusikZentrum ein Paket mit den Bands Primal Fear, Brainstorm und Striker an. Harten, melodischen wie melancholischen Metal bringen am 4. März die Finnen von Amorphis zu ihrem Auftritt ins Capitol mit. Ein „heftiges Gitarrenbrett“ wird am 17. März erwartet, wenn die Neue-Deutsche-Härte-Band Megaherz, begleitet von musikalischen Gästen im Rahmen ihrer „Erdwärts-Tour“ im MusikZentrum spielt.

“Hyper-brutaler Death-Metal“

Wiederum im Capitol treten am 6. April Ensiferum und Fleshgod Apocalypse an, um „epische Hymnen aus Power Metal, Folk und Viking“ zu verbreiten. Zu dieser Show wird noch ein support erwartet.

Ein klangvoller und etablierter Name im Genre Death-Metal ist Cannibal Corpse. Deren Death-Metal wird in der offiziellen Ankündigung sogar als „Hyper - brutal“ beschrieben. Gemeinsam mit den Bands Hideous Divinity und Krisium werden Cannibal Corpse am 12. Mai im MusikZentrum zeigen, was an der Beschreibung dran ist.

Für alle fünf aufgeführten Shows läuft bereits der Vorverkauf. Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, online unter anderem auch im E-Ticket-Shop von Living Concerts.

Da auch wir von Rockszene.de unter unsern Leserinnen und Lesern erfahrungsgemäß nicht wenige Metal-Fans haben, werden wir in Kürze ein besonderes Angebot machen können, darunter Freikarten-Pakete in denen alle der genannten fünf Shows enthalten sind. Wen das interessiert, sollte in unserem Online-Musikmagazin stets die Augen offen halten.

Links:

www.livingconcerts.de
www.captiol-hannover.de
www.musikzentrum-hannover.de

Ähnliche Artikel auf [Rockszene.de](https://www.rockszene.de):

[Über das Treffen von Entscheidungen](#)(02.02.2021)

[Aufgeschoben ist nicht aufgehoben](#)(08.01.2021)

[Perspektive Ende 2021 oder Anfang 2022](#)(29.10.2020)

[Perspektive Hardcore und Metal für Hannover](#)(19.10.2020)

[DC-Comics kündigt Soundtrack an](#)(19.09.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)